

Über Kreuz – Ein Workshop zu Übersetzung und Lektorat mit Schwerpunkt Kinder- und Jugendliteratur im Übersetzerhaus Looren (Schweiz)

30. Juni – 4. Juli 2021

Ein Weiterbildungsangebot in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Übersetzerfonds im Rahmen der Akademie der Übersetzungskunst. Gefördert von der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia.

Die Zusammenarbeit zwischen Übersetzern und Lektorinnen gestaltet sich mitunter schwierig. Bei Fragen der Art *Wie weit soll/darf sich eine Übersetzerin vom Original entfernen, wie stark ein Lektor die Übersetzung «glätten»? Wie viel Fremdheit darf der Leserschaft zugemutet werden?* geraten sie beinahe zwangsläufig «über Kreuz». Diese Differenzen, stereotyp aufgefasst, können die Kommunikation zwischen beiden Seiten behindern, bergen allerdings ein enormes kreatives Potenzial, das es zu aktivieren gilt. Im Mittelpunkt des Workshops steht die Diskussion der Textproben aus der je «eigenen Werkstatt», die mit der Bewerbung eingereicht wurden. Aus dieser Doppelperspektive von Lektorinnen und Übersetzern werden die unterschiedlichen Probleme der Übersetzung aus diversen Sprachen in die Zielsprache Deutsch erörtert.

Per Rollentausch – Lektorinnen übersetzen, Übersetzerinnen lektorieren – wird die eigene Tätigkeit reflektiert und mit kreativen Schreibübungen das literarische Sensorium verfeinert. Gastreferent Hans ten Doornkaat wird in einem Kurzworkshop auf die Verbindung zwischen Wort und Illustration eingehen. Ziel des gesamten Workshops ist im besten Falle eine substanzielle Verbesserung der Arbeitsbeziehungen im Übersetzungssektor.

Workshopleitung

Tobias Scheffel (Übersetzer, Freiburg i. B.)

Ulrike Schuldes (Lektorin, Ravensburg)

Teilnehmerkreis

Lektorinnen und Lektoren mit Erfahrung im Umgang mit Übersetzungen von Kinder- und Jugendliteratur; Übersetzer und Übersetzerinnen von Kinder- und Jugendliteratur mit Berufserfahrung. Zielsprache ist Deutsch, alle Ausgangssprachen sind willkommen. Tandem-Bewerbungen sind nicht möglich. Aufgrund der geltenden Covid-19-Massnahmen liegt die max. Anzahl von Teilnehmenden voraussichtlich bei 8 Personen.

Kosten

Die Teilnahme am Workshop sowie Unterkunft und Verpflegung (Vollpension) sind kostenlos. Die Reisekosten werden erstattet.

Anreise

Mittwoch, 30. Juni 2021, bis 14 Uhr

Abreise

Sonntag, 4. Juli 2021, nach dem Mittagessen

Bitte 2. Seite beachten!

Bewerbung

Bewerbungsschluss ist der **28. März 2021**. Die Anmeldung ist gültig, sobald alle Unterlagen vollständig vorliegen. Es können nur Anmeldungen für die gesamte Dauer des Workshops angenommen werden. Die Auswahl der Teilnehmenden erfolgt bis **28. April 2021**.

Erforderliche Unterlagen

PDF oder Word-Format, doppelter Zeilenabstand, Zeilennummerierung am linken Rand, breiter Rand rechts für Notizen. Bitte alle Unterlagen mit dem Namen kennzeichnen, auf gute Lesbarkeit und Reproduzierbarkeit achten.

1. Bio-bibliografische Angaben und Auflistung bisheriger Weiterbildungen (max. 2 Seiten)
- 2.a Übersetzerinnen reichen 3 bis 5 Seiten einer eigenen Übersetzung ein, die der realen Praxis entstammt und möglichst noch nicht erschienen ist.
- 2.b Lektoren reichen ein eigenes Übersetzungslektorat im selben Umfang mit deutlich erkennbaren Lektorats-Anmerkungen ein (ggfs. hierfür Verlag und Übersetzer informieren bzw. Einverständnis einholen).
3. Entsprechende Stelle im Originaltext.
4. Kurze Darstellung von Autor und Werk, Einordnung der ausgewählten Textstelle und eine Leitfrage für die Werkstatt Diskussion (1 Seite).

Corona-Schutzmassnahmen und Online-Durchführung

Voraussetzung für Bewerbung um die Teilnahme am Workshop ist das Einverständnis mit den [Corona-Schutzmassnahmen](#) des Übersetzerhauses Looren, die laufend den Empfehlungen und Verordnungen der Behörden angepasst werden. Sollte der Workshop nicht als Präsenzveranstaltung im Übersetzerhaus Looren stattfinden können, wird er online durchgeführt, mit allenfalls leicht verändertem Programm oder in verkürzter Form.

Die Bewerbung ist an folgende Adresse zu richten:

Übersetzerhaus Looren, Gabriela Stöckli

E-Mail: info@looren.net

Weitere Informationen zum Übersetzerhaus Looren: www.looren.net

Deutscher
Übersetzerfonds

schweizer kulturstiftung
prohelvetia